



100 JAHRE



GANZ GROSSES TENNIS!

Als moderner inhabergeführter Versicherungsmakler stehen wir Ihnen als Partner im gewerblichen und privaten Versicherungsmanagement zur Seite. Weltweit und hier vor Ort.

www.nw-assekuranz.de

NW Assekuranzmakler Hamburg GmbH & Co. KG Airport Center, Flughafenstraße 52a, 22335 Hamburg Tel. +49 (0)40 238889-0, Fax +49 (0)40 238889-89





Inhalt

Rubrik	Titel	Seite
HOCKEY	1. Hockeydamen – Damen Saisonbericht 18/19	6
TENNIS	Erfolgreiche Debütsaison der Dirty Thirty	8
HOCKEY	Adlerteam: Ein weiteres – nicht unerfolgreiches - Spieljahr ist um	10
ALLGEMEINES	100 Jahre RHTC - Party in Black & White	14
HOCKEY	Hockey Jugend News	28
HOCKEY	25 Jahre Sponties	30
TENNIS	1. Tennisdamen	35
TENNIS	Bau des Hallenbodens	40
TENNIS	Dankesrede New Courts Please	46
HOCKEY	Hockeycamp	50
TENNIS	New Courts Please!	54
ALLGEMEINES	Impressum	58

Der Partner für Senioren in Rahlstedt





Martha Haus

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffturm 20-22 22149 Hamburg

Tel. (040) 6 75 77-0

Diakoniezentrum Rahlstedt

- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Wildschwanbrook 5c 22145 Hamburg

Tel. (040) 64 89 99-0

Seniorenwohnungen

- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

Brockdorffstraße 57a Am Ohlendorffturm 16 Am Ohlendorffturm 18 22149 Hamburg Tel. (040) 6 75 77-155

Info-Tel. (040) 41 30 42 90 (Mo bis Fr 9-15 Uhr)



Martha Stiftung





Liebe Clubmitglieder,

das Jubiläumsjahr ist im vollen Gange und der schönste Club der Stadt ist mit seinen 100 Jahren so jung und agil wie lange nicht. Was haben wir nicht alles schon erlebt in diesem so besonderen Jahr:

Zum Auftakt gab der RHTC am 25. März einen Empfang für altgediente Mitglieder sowie für Vertreter von Behörden, Verbänden und Vereinen im Hamburger Osten. Staatsrat Christoph Holstein übergab unseren Vorsitzenden Tobias Streckel und Thomas Linnekogel die Sportplakette des Bundespräsidenten.

Am 25. Mai dann das große Black & White Dinner mit Clubparty. Was war das für ein rauschendes Fest, zu dem auch

viele Ehemalige von zum Teil weit her anreisten. Den Organisatorinnen wird unser Dank noch lange nachhängen.

Die Festschrift schlug einen weiten Bogen mit Geschichten und Geschichte des Vereins – allen Mitautoren, Fotosammlern und Werbepartnern sei hier noch einmal ein von Herzen kommender Dank ausgesprochen.

Der neue Hallenboden ist fertig! Das Prunkstück haben wir New Courts Please! und unfassbar vielen Klein- und Großspendern zu verdanken. Ihr könnt stolz auf Euch sein – wir sind es. Großer Dank auch an Haus & Hof für Euren riesen Einsatz beim Bau des Platzes.

Auch sportlich hat das Jubiläumsjahr so viel zu bieten wie schon lange nicht mehr. Viele Turniere für Groß und Klein wurden und werden organisiert – im Hockey immer wieder unterstützt vom Förderverein. So macht Clubleben Spaß.

Der RHTC steht nach 100 Jahren auf soliden Füßen und hat bewiesen, dass er immer wieder in der Lage ist, Projekte wie den Kura oder den Hallenboden zu stemmen und so freuen wir uns auf neue Herausforderungen, um die Zukunft dieses tollen Vereins zu sichern.

Norbert Peters



1. DAMEN SAISONBERICHT 18/19

DIE FELDSAISON 18/19 WAR FÜR UNS, DIE ERSTEN DAMEN DES RHTCS, MIT ENORMEN HÖHEN. ABER LEIDER AUCH VIELEN TIEFPUNKTEN VERBUNDEN.

Schon in der Vorbereitungsphase und bei der ersten Besprechung wurden viele Ziele gesetzt, von denen nun am Ende der Saison einige erreicht worden sind, andere aber eher auf der Strecke blieben. Nicht nur sollten gleich sechs Jugendspielerinnen von nun an bei den Damen trainieren und spielen, auch sollte an grundlegenden Dingen wie der Trainingsbeteiligung und der Motivation gearbeitet werden.

Zumindest von der Motivation ließ sich direkt in der Anfangsphase der Punktspiele einiges spüren: Mit zwei Siegen (UHC3 4:1; Rissen 2:1) war die Stimmung innerhalb des Teams euphorisch und zuversichtlich für die Saison. Auch durch die Klatsche gegen die ersten Kieler Damen (1:3) verschwand diese nicht, da wir auch in diesem Spiel gegen die Favoriten und späteren Aufsteiger spielerische Leistung und Ehrgeiz zeigten.

Dieses Selbstvertrauen und die resultierende Motivation ließ uns bis in den September in allen von fünf Spielen viel Können auf dem Platz zeigen und ganze 12 Punkte bis zur Hallensaison mit nach Hause nehmen und platzierte uns auf dem zweiten Platz dicht hinter Kiel.

Die ersten Spiele im neuen Jahr entsprachen allerdings ganz und gar nicht der Leistung, welche wir noch einige Monate zuvor auf dem Platz gezeigt hatten. So ließen wir uns beim Heimspiel gegen Blankenese die Führung (2:0), aufgrund schwindender Kräfte, nehmen und konnten somit nur einen Punkt auf unser Konto laden. Auch gegen die zweiten Damen von Klipper konnten wir, trotz bester Stimmung vor dem Spiel, nicht punkten und verloren 2:1. Uns war bewusst, dass wir es nur durch mehr Trainingsbeteiligung und mehr Ehrgeiz schaffen konnten, uns aus diesem Tiefpunkt der Saison zu retten.

Der Mai und auch der Juni verliefen punktetechnisch eher inkonstant, doch spielerisch merkte man deutlichen Fortschritt. So gelang es uns UHC 3 und auch Blankenese, mit starken Spielzügen und viel Motivation, vom Platz zu fegen (4:1; 3:1). Allerdings mussten wir gegen die vermutlich stärksten Konkurrenten der Liga Kiel und Flotti 2 zwei Niederlagen einstecken (0:4; 1:2), obwohl es unsererseits doch viele gute Phasen in den Spielen gab.

Die Saison endete mit einem feurigen Spiel gegen die zweiten Damen von Klipper, in welchem



uns die Führung von 1:0 in den letzten Sekunden noch genommen wurde.

Spielerisch lässt sich diese Saison also als sehr wechselhaft mit vielen Höhen und Tiefen beschreiben, welche uns zum Schluss auf den zweiten Platz der Tabelle stehen lässt.

Doch die Saison 2018/2019 verlief auch innerhalb des Teams sehr wechselhaft. Eine zwischenzeitliche sehr geringe Trainingsbeteiligung trug maßgeblich dazu bei, dass die Stimmung im Team eher angespannt war, was sich auch in den Spielergebnissen widerspiegelte. Doch es gab auch viele Highlights wie die Weihnachts-

feier (leckeres Essen, Cocktails und Partybus), die Turniere in Delmenhorst und Berlin-Steglitz, Bubble Fußball auf dem Hockeyplatz und eine lange Nacht mit dem ganzen Team auf der RHT-Century Feier.

Alles in allem kann man sagen, dass es zur nächsten Saison sehr viel zu verändern und verbessern gilt: Nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch im Team. Wir werden daran arbeiten und freuen uns auf eine feurige Saison 19/20.

#Aufstieg2020 Carla Waitkus







ERFOLGREICHE DEBÜTSAISON DER DIRTY THIRTY

IE HERREN 30 BLICKEN AUF EINE STARKE ERSTE REGIONALLIGA-SAISON 2019 ZURÜCK. NACH DEM AUFSTIEG IM JAHR ZUVOR, WUSSTE MAN NICHT GENAU, WO MAN IM VERGLEICH ZU DEN ANDEREN CLUBS STEHEN WÜRDE. DAS BEREITS GUT AUFGESTELLTE TEAM WURDE VOR DER SAISON DURCH DIE NEUZUGÄNGE BENJAMIN MIARKA UND CHRISTIAN WIESSNER SOWIE THIES GREVE VON DEN HERREN VERSTÄRKT

Auftakt war auf auch gleich ein wichtiges Auswärtsspiel in Göttingen, die in Topbesetzung aufliefen. Trotz euphorischer Unterstützung der Heimfans, konnten wir mit 6:3 einen wichtigen Sieg und einen erfolgreichen Start feiern! Auch die zweite Partie war auswärts, diesmal in Berlin gegen Hermsdorf. Nach einem 3:3 nach den Einzeln, konnten wir ALLE drei Doppel in beeindruckender Weise für uns entscheiden und holten somit den zweiten Sieg in Folge. Spiel Nummer drei fand dann endlich auf heimischer Anlage statt. Gegner war der stark einzuschätzende Barrier TC. Auch hier stand es nach den Einzeln 3:3 und wieder entschied unsere Doppelstärke die Partie. 5:4 am Ende - drittes Spiel, dritter Sieg.

Den Klassenerhalt schon in der Tasche, war jetzt sogar Platz eins in der Tabelle möglich. Der Gegner in Spiel vier auf eigener Anlage hieß Viktoria Hamburg, ein bekanntes Gesicht für uns. Und erneut stand nach den Einzeln ein 3:3 zu Buche. Sollten wir auch dieses Mal im Doppel triumphieren? Leider hieß die Antwort nein. An diesem Tag sollte es nicht sein und wir verloren am Ende 3:6. Eine Woche später war dann der Topfavorit auf den Aufstieg, Wernigerode, zu Gast im RHTC. Mit einem Sieg hätte man nochmal theoretische Chancen auf Platz eins gehabt, aber der Gegner, der mit vier Ausländern antrat, war zu stark. 2:7 das Endergebnis. Somit war die Saison vor dem letzten Spiel auswärts in Reinickendorf mit dem Klassenerhalt bereits entschieden.

Trotzdem wollten wir uns natürlich mit einem Sieg aus der Saison verabschieden. Bei Sonne und Temperaturen um die 30 Grad, lieferten wir noch einmal eine Topleistung ab und gewannen furios mit 8:1! Am Ende landeten die Dirty Thirty auf einem starken vierten Platz! Eine wirklich tolle Debütsaison in der Regionalliga und wir freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr.

Vielen lieben Dank an dieser Stelle an alle, die uns unterstützt haben!

Eure Dirty Thirty



ADLERTEAM: EIN WEITERES - NICHT UNERFOLGREICHES - SPIELJAHR IST UM.

DIE VORBEREITUNG DER FELDSAISON 2018/2019 VERLIEF STOCKEND UND ZERFAHREN. EIN PAAR VERLETZTE UND URLAUBSSUCHENDE DEZIMIEREN ZEITWEISE DEN TRAININGSKADER UND DIE SPIELERISCHE LINIE VERLIERT ETWAS AN DURCHSCHLAGSKRAFT.

6 Punkte aus fünf Spielen, viel Luft nach oben und verschenkte Punkte durch drei Unentschieden, so die Bilanz der kurzen Hinrunde.

In der Hallensaison 2018/2019 gab es erneut spannende, enge Spiele in einer mehr als ausgeglichenen zweiten Bundesliga. Der Klassenerhalt wurde frühzeitig gesichert und der zweite Tabellenplatz erfolgreich verteidigt.

Neben der Leistung auf dem Platz bleibt hier zusätzlich die Rückfahrt im Mannschaftsbus nach 2:6 Auswärtssieg in Hannover im Gedächtnis. Einigen liegt das Singen eben mehr. Nach einwöchiger Pause Ende Februar nehmen wir den Schwung und das Selbstvertrauen mit ins Training und starten motiviert in die langen, letzten Wochen der Feldsaison. 3 Monate Hockey pur, 3 Monate konstant trainieren und das Tempo, sowie die Konzentration hochhalten – für uns eine mentale Herausforderung.

Nach glänzendem Start (2 Siege, 9:1 Tore) verpuffen unsere Offensivbemühungen im Abwehrbollwerk gegen den DTV Hannover (1:1) und unsere Saison erhält durch die Niederlage gegen den Club zur Vahr Bremen einen kleinen Dämpfer.



Darauffolgend setzen wir auswärts (gegen Hannover 78) ein starkes Zeichen und fahren mit 3 Punkten und einem 3:0-Sieg Richtung Hamburg zurück.

Hier kommt es zum "Spitzenduell" gegen den Klipper THC. Ein ausgeglichenes Spiel mit spielerischem Vorteil, verlieren wir, weil Klipper durchsetzungsstärker und präsenter in unserem Kreis ist.

Ein Sieg gegen die Reserve vom HTHC und ein starkes Comeback (0:2-Rückstand; 3:2-Sieg) gegen den TTK halten uns tabellarisch in Schlagdistanz zum Spitzenreiter und legen ein wenig Spannung in den letzten Spieltag. Bei einem Sieg unsererseits, sowie einer Niederlage des Klipper THC würden wir plötzlich aufsteigen.

Viele Zuschauer wollten sich dieses Spiel im RHTC nicht entgehen lassen und freuten sich über ein abwechslungsreiches Spiel gegen die Reserve vom UHC. Das unser 4:3-Sieg nichts einbringen würde, stand gegen Ende des Spiels bereits fest, da Klipper ebenfalls gewann und dadurch als Aufsteiger in die zweite Bundesliga feststand.

Uns blieb nach kurzer Enttäuschung und der Gewissheit, dass wir im Laufe der Saison ein Paar Punkte haben liegen lassen, ein gemütlicher Saisonabschluss mit kleinen Hockey- und Tenniseinheiten in der Hamburger Abendsonne.

Im Laufe der Saison haben uns neben dem Trainerteam (Torge & Jimmy) ebenfalls Timo (Athletiktrainer) und Maresa (Physiotherapeutin) begleitet und für die ein oder andere entspannte oder anstrengende Einheit gesorgt.

Die zahlreichen Zuschauer und weiteren Unterstützer wollen wir an dieser Stelle ebenfalls nicht vergessen und ein großes Dankeschön aussprechen.

Der Ausblick zur neuen Saison wird spannend. Es wird sich zeigen, wie das Team die vergangene Saison bewertet und welche Zielformulierung daraus resultiert. In jedem Fall wird es einige personelle Veränderungen geben. Co-Trainer Jimmy wird aus zeitlichen Gründen leider aufhören und seine hervorragende Arbeit und Unterstützung Sönke überlassen. Louis wird seine argentinische Rückhand für ein Jahr in Barcelona ausprobieren und hoffentlich mit den



Dribbelkünsten von Lionel Messi zurückkehren, während Manu den Weg Richtung Klipper Antritt, um das Abenteuer zweite Bundesliga auszuprobieren.

Zurück bleibt ein junges, motiviertes Adlerteam mit optimaler Mischung aus erfahrenen Haudegen und rennenden Jungspunden. Mit guter spielerischer Grundlage, einer ordentlichen Portion Motivation und genügend Potenzial für mehr. Nur für was?

Basti Miller



THOMAS DAHL

Krankengymnastik
Sportphysiotherapie
Med. Aufbautraining
private Leistungen
Therapieberatung

Termine nach Vereinbarung

Tel. 675 61 688

Schweriner Str. 10 · 22143 Hamburg im Rahlstedt-Center

Dekorations- und Polsterarbeiten

THOMAS SCHNEIDER

Raumausstattermeister

Saseler Chaussee 50a 22391 Hamburg

Telefon: 040/640 39 93 Telefax: 040/732 72 76



rahlstedter strasse 41 22149 hamburg

telefon: 040 - 672 33 00 telefax: 040 - 672 87 52



Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.30 Uhr
Sa 8.30 h - 12.00 Uhr

Sa 8.30 n - 12.00 Unr Internet: www.hirsch-apotheke-rahlstedt.de

Hochzeitsanzeige



Der schönste Club der Stadt gratuliert Ann-Charlotte (geb. Berthold) und Marc Hilgert ganz herzlich zur Hochzeit.

Die beiden haben sich am 27. Juli 2019 das Jawort gegeben.

Bei der schönen Feier in Kristinestad war auch der RHTC gut vertreten.

Wir wünschen alles Liebe und Gute für den gemeinsamen Lebensweg.



100 JAHRE RHTC -PARTY IN BLACK & WHITE

un sind schon einige Wochen vergangen, seit die Mega-Party stieg. Leere füllt unsere Abende, in den Nächten haben wir wieder mehr als 6 Stunden Schlaf und im RHTC kann man auch Sport treiben und sich nicht nur zu Planungsund Vorbereitungstreffen zusammenfinden.

Wir, das sind Kerstin Matthiesen, Bianca Stark, Muriel Schroers, Heidi Younes-Kressin und ich



(Silke Lausen) möchten euch auf eine Reise in das vergangene Jahr mitnehmen.

Unser erstes Treffen fand im Januar 2018 statt, da kannten wir uns größtenteils flüchtig bis gar nicht. Thomas hatte uns eingeladen, an der Gestaltung der 100-Jahr-Feier mitzuwirken. Was für eine Ehre!

Diverse Fragen trieben uns um:

Wann feiern wir? Im März - ist es kalt, wir wollen doch schönes Wetter haben! Im Sommer - da ist niemand in Hamburg, die Anlage ist im Sommer immer verwaist. Wir wälzten die Kalender und eingebettet zwischen allen Feiertagen und Ferien haben wir ein freies Wochenende entdeckt – der 25.5.2019! Passt super – der "echte" Geburtstag ist auf den Tag genau zwei Monate her.



Wo und wie feiern wir? Im Club – das ist klar, schließlich hat er Geburtstag! Doch so einfach ist das gar nicht! Diverse Club- Geburtstage wurden bereits an anderen Orten feierlich begangen. Und 100 Jahre, so alt wird unser Club nur einmal, das muss besonders gefeiert werden. Für uns hieß "besonders" als Abendveranstaltung mit Dinner und Tanz - und mit möglichst vielen Mitgliedern und möglichst vielen Generationen der RHTC-Familie. Die Tennishalle war unsere auserkorene Party-Location. Und: Alles sollte in Schwarz und Weiß erstrahlen- unseren Vereinsfarben

Wir starteten die Feinplanung und wurden auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Die Feier, so wie von uns geplant, war nicht finanzierbar. Tische, Stühle, Geschirr, alles musste gemietet werden. Außerdem muss auch noch ein DJ her. Die Preiskalkulation durch unseren Caterer "Eventkontor Richard Dieck" schoss in die Höhe, den Preis würden nur wenige bezahlen wollen.

So hieß es nach zahlreichen Treffen, diversen Preis-Berechnungen und Angeboten: zurück auf Anfang! Wir feiern in unserer Club-Gastro, Richard Dieck war weiterhin an Bord. Er würde das Catering stellen, unsere Clubwirte Natascha und Andreas würden wie geplant für ausreichend Getränke sorgen.

Ende 2018 stand unser Gesamt-Konzept für die Feier. Wir hofften auf 150 Gäste für das Dinner. Damit wäre unsere Feier kostendeckend

Wir gestalteten Plakate, Eintrittskarten und Einlassbändchen sowie Anschreiben für mögliche Tombola-Sponsoren. Nachdem wir noch eine





















passende Mail-Domain kreiert hatten, konnte der Karten-Verkauf nach den Frühjahrsferien endlich 2019 starten. Alle Informationen wurden über Plakate und Newsletter kommuniziert. Wir setzten zunächst zwei Vorverkaufstermine an und hofften, anschließend Zahlen für die weitere Planung zu haben. Der große Ansturm auf die Karten blieb noch aus – es war eben kein Elphi-Konzert, aber wir hatten erste konkrete Zahlen. Ok, zur Not würde es eben eine kleinere Feier werden und wir würden Abstriche machen müssen, zum Glück war unser Caterer da sehr flexibel

Aber so leicht gaben wir nicht auf. Wir nutzten Club-Events, um weitere Karten vor Ort zu verkaufen. Gut Ding will Weile haben, sagt man! Wir kamen noch nicht auf unsere kalkulierten 150 verkauften Karten. Ein weiteres Wochenende im Club musste investiert werden. Langsam schien es sich rumgesprochen zu haben, dass eine Feier stattfinden wird und es Karten dafür zu kaufen gibt.

Es ging voran, aber die Werbetrommel musste noch einmal gerührt werden. Wir veröffentlichten nochmals Newsletter, sprachen die Mannschaften direkt an, schrieben Mails und sämt-



liche Whatsapp-Kontakte an, die wir auf unseren Handys finden konnten. Manchmal sind die neuen Medien doch recht brauchbar und die DSGVO haben wir wohl auch nicht verletzt.

Plötzlich gingen die Bestellungen unter unserer E-Mail-Adresse **100Jahre@rhtcentury.de** zu Hauf ein. Wir freuten uns wie die Schneekönige bis wir bei 200 Dinnerkarten waren. Was nun? So viele Personen bekommen wir gar nicht unter. Ein Ortstermin mit dem Caterer musste her.

Und dann hieß es Ende April doch "Ab in die Tennishalle" - und es ging fast wieder von vorne los. Wir hatten noch knapp 4 Wochen Zeit bis zur Feier und mussten uns plötzlich wieder über die Dekoration und Ausstattung der Tennishalle Gedanken machen. Man glaubt gar nicht, was es alles Kitschiges zur Deko gibt.

Shopping-Touren, Probe-Deko und dann stand fest, wie wir dekorieren. Außerdem strömten die zahlreichen Spenden für die Tombola ein und 700 Preise mussten sortiert, den Losnummern zugeordnet und verpackt werden. Zum Glück hatten wir fast alle in den Mai-Ferien Urlaub und konnten diese Aufgaben übernehmen, ansonsten hatten und haben wir ja alle auch noch





















unsere "normalen" Jobs. An dieser Stelle nochmals ein großer Dank an die zahlreichen Spender, größtenteils Clubmitglieder und Rahlstedter Geschäftsleute!

Parallel gingen weitere Kartenbestellungen ein und letztendlich waren wir bei 270 verkauften Karten fürs Dinner und 80 Späteinlass-Karten. Das hörte sich nun doch nach einer "besonderen Feier" an!

Die Tage direkt vor der Feier mussten logistische Meisterleistungen erbracht werden. Heiko baute eine Rampe, damit das Equipment aus drei 7,5t LKW's und die Musikanlage mit 400 kg Kabel in die Halle gebracht werden konnten. Dann hieß es noch je 2 Tage Aufbau und Dekorieren. Und dann folgte sie.

Unsere gemeinsame Party zum 100-jährigen Bestehen in Black & White.

Unsere Anfangsträume sind wahr geworden – es war eine Mega-Party, so wie wir es uns und allen Mitfeiernden gewünscht haben. Und dafür möchten wir allen danken, die dabei waren und gute Stimmung verbreitet haben. Und zu guter Letzt geht unser Dank an alle, die uns in jeglicher Form unterstützt haben.

Wir freuen uns auf kommende Feiern im Club!

Die Fotos aus der Fotobox findet ihr unter folgendem Link:

https://zenfolio.page.link/ZeSC

Silke Lausen































RHTC Clubnews

























RHTC Clubnews































RHTC Clubnews

































Wir bieten Ihnen das ganze Programm:

Individuelle Kaminanlagen • Kachelöfen aller Ausführungen

- Kaminöfen aller namhafter Hersteller
 - Schornsteinbau und -sanierung

Kachelofen & Kamin

Meisterbetrieb · Dieter Brose Innungsmitglied

Langenhorner Chaussee 691 a (Ecke Segeberger Ch.) · Norderstedt · Tel. 040-529 47 66 Buchenweg 26 · 25479 Ellerau · Tel. 04106 - 797 85 52

www.kachelofen-und-kamin.de



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle
 Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23 und 158 Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de www.ruge-bestattungen.de





+++ HOCKEY YOUTH - NEWS +++ H

WEIBLICHE JUGEND B

Mit unserer ältesten Jugendmannschaft lief es in diesem Frühjahr im Trainingsbetrieb sehr gut. Motivierte Mädchen, die konstant zum Training erschienen und sogar in voller Mannschaftstärke zu "Timo's Folterstunde", dem Athletiktraining, antraten.

Leider musste man in den Punktspielen zunächst gegen die Top-Teams ran, aus deren Reihen sicherlich das eine oder andere Team ebensogut in der Regionalliga hätte antreten können. Dort, in der Regionalliga, haben sich jedoch nur 5 Mannschaften eingefunden, während sich in der Oberliga 19 Vereine tummeln. Doch so durfte man sich halt mal mit Top-Teams messen. Nach drei zum Teil sehr hohen Niederlagen gegen die 3 Top-Teams sah die eine oder andere Miene zwar etwas angekratzt aus, doch blieb eine positive Grundstimmung erhalten. Und am abschließenden Spieltag vor der Sommerpause stellte sich dann auch das lang ersehnte erste positive Ergebnis ein.

Für die restlichen Spiele nach den Ferien wird man sehen müssen, wie man es hinbekommt, da gleich 4 Spielerinnen ins Ausland gehen und somit ihrem Team nicht mehr zur Verfügung stehen. Aber mit positiver Stimmung und gutem Zusammenhalt wird man auch diese Hürde nehmen.

MÄDCHEN A

Für unsere A-Mädchen war der Saisonverlauf ebenfalls wenig erbaulich. Jedoch aus anderem Grunde. Nach den ersten beiden Spielen und 2 verdienten Siegen, musste man gleich 7 Wochen auf den nächsten Spieltag warten, da die Partie gegen unseren Nachbarn aus Ahrensburg erst nach den Sommerferien angesetzt wurde. Ohne jeglichen Spielrhythmus mussten die Mädels dann auch eine in letzter Minute eingefangene 0:1 Niederlage hinnehmen. Sehr schade aber nun greifen wir halt in der Rückrunde um so stärker wieder an.

KNABEN A

Unsere gebeutelte A-Knaben Truppe – etliche Spieler dieses Jahrgangs haben sich trotz guter und erfolgreicher Spiele im Winter für einen Vereinswechsel entschieden – haben wir mangels Masse lediglich im Kleinfeldspielbetrieb gemeldet.

Sicherlich nicht dass, was die Jungs als Wunschvorstellung hatten. Dennoch ist die verbliebene Clique sehr motiviert und macht das beste aus der Situation. **Dafür gebührt den Jungs unser aller Respekt.** Mit dem Kieler HTC hat man einen Leidensgenossen in der Spielrunde dabei. Auch dieser Traditionsclub kann im A-Bereich



OCKEY YOUTH - NEWS +++ HOCKE

lediglich eine Kleinfeldtruppe zusammen bekommen. Dies sind dann auch die beiden Kontrahenten, die sich hauptsächlich duellieren. Nach den ersten 3 Spieltagen, man hat pro Spieltag 2 Partien, haben unsere Jungs lediglich eine sehr unglückliche Niederlage gegen die Kieler hinnehmen müssen. Am folgenden Spieltag konnte man diese Scharte direkt wieder auswetzen, indem man die Kieler in einem tollen Match mit 8:4 bezwang. Die übrigen Partien konnten jeweils sehr deutlich gewonnen werden.

erfolgreich gestaltet werden, wodurch man in Schlagdistanz zu den 3 erstplatzierten Mannschaften (Klipper2, Lüneburg, Alster4) geblieben ist. Zum Erreichen der Endrunde muss man jedoch vom gegenwärtigen vierten Platz noch 2 Stufen nach oben wandern

Mal schauen was nach den Ferien so geht.

Torsten Köhler

KNABEN B

Unsere B-Knaben hatten einen schwierigen Saisonstart. Gegen die zweite Mannschaft des Klipper THC, die mit einigen Spielern ihrer Regionalliga-Truppe antraten, gab es eine letztlich klare Niederlage, nachdem man aber eineinhalb Halbzeiten auf Augenhöhe mitspielte und sogar gute Torchancen herausarbeiten konnte. Zum Ende jedoch fiel man etwas in sich zusammen und musste noch eine 0:4 Niederlage hinnehmen.

Allerdings ein toller Kampf, der die Jungs in den folgenden Spielen weit nach vorne brachte.

Und so konnten die nächsten 4 Partien allesamt



John Klüver Immobilien Rahlstedter Bahnhofstraße 17 22143 Hamburg

> Tel. 040 - 88 21 53 12 0 Fax 040 - 88 21 53 12 3

zentrale@johnkluever-immobilien.de www.johnkluever-immobilien.de



100 Jahre RHTC, 25 Jahre "Die Spontis"

Ann es einen besseren Grund geben, mal wieder ein Sommer- Elternhockeyturnier auf unserer Anlage zu veranstalten? Das Nikolausturnier in der Halle gibt es ja schon seit ein paar Jahren, aber Feldhockey haben wir die letzten Jahre nur als Gäste gespielt.

Das ist der richtige Anlass, haben wir uns gesagt und mit der Planung begonnen. Ein Termin konnte gefunden werden, der 15. Juni sollte es werden und wir konnten den ganzen Tag den Kunstrasen benutzen. Flugs wurden Mannschaften angeschrieben und viele Freunde haben zugesagt. Und da wir in den letzten Jahren viel unterwegs waren und Kontakte geknüpft haben, konnten auf diesem Wege auch ein paar Mannschaften zusammenbringen, die bisher noch gar nicht oder nur selten gegeneinander gespielt haben:

Es kamen die Haaker aus Heimfeld, Minimix aus Mariental, Delmehopper aus Delmenhorst, die Gestrandeten aus Timmendorf, Starkstrom vom HTHC und die Rasengötter von Klipper. Dank der Unterstützung der Grufties konnten wir selber 2 Mannschaften bilden

Das ergab einen Turnierplan der dafür sorgte, das jeder genug Hockey spielen konnte (jeder gegen jeden, also 7 Spiele an einem Tag!). Freitag kam die Aufbaugruppe zum Club, schaute ein bisschen besorgt zum Himmel und baute alles Notwendige auf – und lieber noch ein paar Pavillons zusätzlich

In der Woche hatte ein Gewitter schon dafür gesorgt, dass die Bewässerung und das Flutlicht ausgefallen waren und viel besser war das Wetter noch nicht geworden. Aber man kennt ja die Hockeyspieler, spielen kann man immer (sagen wir ja auch immer unseren Kindern). Der Samstagmorgen kam und es schüttete, der Platz war also schon mal gut gewässert, was ein Glück. Einige Mannschaften reisten mit Schrittgeschwindigkeit über die überflutete Autobahn an.

Und dann das kleine Wunder: Der Regen verschwand und kam den ganzen Tag über auch nicht wieder! Wir hatten perfektes Hockeywetter - nicht zu kalt aber auch nicht zu warm.





Was kann man sportlich berichten? Dank der großartigen Unterstützung von jungen RHTC-Schiedsrichtern (und auch Walter ließ es sich nicht nehmen zu pfeifen), Petra und Sonja am Ausrichtertisch und guter Laune bei allen Spielern war schon mal tolle Stimmung.

Wir waren die perfekten Gastgeber und haben natürlich den anderen Mannschaften beim Siegen überwiegend den Vortritt gelassen.

Zum Ende des Turniers konnte man auch eine gewisse Müdigkeit überall beobachten. Sieben Spiele fordern halt ihren Tribut, aber ein gewisses Leuchten in den Augen war trotzdem vorhanden, soviel Hockey wurde schon lange nicht mehr an einem Tag gespielt.







Einen klaren Sieger gab es auch: die Gestrandeten aus Timmendorf. Und das musste auch sofort in die Welt getwittert werden ;-)





Was ist noch zu berichten:

Unsere Gastro hat tagsüber für Getränke und Essen (gegrilltes) gesorgt. Und was macht man nach dem Turnier? Man trifft sich nochmal in der Gastro und genießt ein herrliches Buffet.







Und so bekamen wir von den auswertigen Mannschaften viel Lob für unsere schöne Anlage und die klasse Gastro.

Ach ja, am Sonntag war dann noch Abbauen angesagt ...

Noch ein kurzer Tipp: Wer Kinder hat, die Hockey spielen und bei deren Spieltagen immer ein bisschen ahnungslos am Rand steht, der sollte mal über Elternhockey nachdenken (alle anderen Eltern natürlich auch). Die Spontis trainieren montags ab 19 Uhr und samstags gibt es immer wieder Elternhockey für Eltern, die einfach mal ausprobieren wollen, was ihre Kinder da so auf dem Platz machen. Termine gibt's regelmäßig per Newsletter. Wir haben alle so angefangen und wissen jetzt viel besser, was unsere Kinder da eigentlich leisten!

Uns hat das Turnier super viel Spaß gebracht und wir haben festgestellt: das sollte man öfter machen!

Anders Matthiesen



(leider fehlt hier unsere Torfrau Angela)

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH **ZU 100 JAHREN RHTC! UND ALLES GUTE FÜR DIE NÄCHSTEN 100!**

Unsere Öffnungszeiten:

Mο 10:00 - 18:00 Uhr Dί 10:00 - 19:00 Uhr Mί 10:00 - 18:00 Uhr 10:00 - 19:00 Uhr Do. Fr 10:00 - 18:00 Uhr

10:00 - 15:00 Uhr

Ferien ggfs. gesonderte Öffnungszeiten!

Sa.

PARTNER DES



RAHLSTEDTER HTC





HAMBURG

Dorotheenstraße 108 22301 Hamburg

040. 69453036 fon:

hamburg@hockeyshop.de mail:

Cityshops

Köln Hamburg

Essen München

Clubshops

Der Club an der Alster Großflottbeker THGC **ETUF ESSEN** MSC München



Filialen

DER KLAMMERHAI DRÜCKT DEN ADLERN SEINE FLOSSE!



PRAXIS FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

DR. SUSANNE & JAN STAACK WEIDENBAUMSWEG 6 21029 HAMBURG FON 040 724 43 20 INFO@KLAMMERHAI.DE WWW.KLAMMERHAI.DE





1. TENNISDAMEN MOTIVIERT...

ZWEI SOMMER IN FOLGE WAR DER AUFSTIEG IN DIE NORDLIGA ZUM GREIFEN NAH... IM WINTER HAT'S GEKLAPPT! DAMIT IST DAS ZIEL FÜR DIESEN SOMMER EBENFALLS GESETZT: AUFSTIEG IN DIE NORDLIGA!

Es ist eine wirklich herausfordernde Mission. Eine anspruchsvolle 8er-Staffel mit einem Aufsteiger und drei Absteigern. Dies bedeutet, dass wirklich alle Mannschaften bis zum Ende mit vollem Einsatz spielen. Jeder Matchpunkt ist wichtig, sowohl um aufzusteigen, aber auch um die Klasse zu halten. Es gibt also keine Geschenke und die Staffel ist eng.

Diese Saison wird erstmalig sowohl vor als auch nach den Sommerferien gespielt. Bisher hatten unsere 1. Damen 3 Punktspiele, gegen den TTK Sachsenwald, HTHC und Harburger Turnerbund. Alle wurden souverän mit 8:1 gewonnen. Es folgen aber noch 4 Spiele und 4 sehr ernstzunehmende Gegner.

Für den RHTC sind bisher Anette Munozova, Phillippa Preugschat, Elisa Scholz, Lieselotte Hartlöhner, Luisa Heß, Alina Schiecke und Ann-Kristin Fischer angetreten.

Sie stellen sich hier vor. Beim Punktspiel gegen den HTB hat der Fotograf Holger Suhr (tennis. hsuhr.eu) sie fotografiert und so die Punktspielstimmung auf unserer Anlage festgehalten.



ALINA:

Ich spiele Tennis seit: 1998

Im RHTC seit: 2011

Alter: 29

- Mein schönstes Erlebnis beim Tennis: Da kommen nach über 20 Jahren einige zusammen. Besonders in Erinnerung ist mir mein erster Turniersieg geblieben, als ich mit 9 Jahren das erste Mal mit einem Pokal nach Hause gefahren bin.
- Außer Tennis spielen mache ich: Ich habe Biologie studiert und arbeite nun als Doktorandin am UKE.
- Ziele im Tennis: Noch möglichst lange mit meiner Mannschaft Punktspiele zu spielen und den einen oder anderen Aufstieg zu feiern.
- Vorbild im Tennis: mein Vater

ANETTE:

I play tennis since: I was 7 years old. I play for RHTC: since 2016.

Age: 27

- My most beautiful experience in tennis: winning my first ITF title
- My personal goal in tennis: to be as good as possible.
- Besides playing tennis I live in Stockholm, study, work, travel and hangout with friends.
- My idol in tennis: Kim Clijsters



ELISA

Ich spiele Tennis seit: knapp 16 Jahren (hab mit vier Jahren angefangen)
Im RHTC seit: dieser Sommersaison
Alter: bezaubernde 20 Jahre jung ;-)

- Mein schönstes Erlebnis im Tennis: Als ich meine langjährige Turnierrivalin knapp geschlagen habe und der Moment, wo ich mir selbst gezeigt habe, wozu ich im Tennis fähig bin, wenn ich nur hart dafür arbeite und am Ball bleibe.
- Außer Tennis spielen mache ich zurzeit eine Ausbildung zur Assistentin für Tourismus mit Schwerpunkt Eventmanagement und Freizeitwirtschaft, mit der ich im nächsten Sommer durch bin. Sonst gebe ich nebenbei Training und treffe mich mit Freunden zum Kochen oder um in der Stadt bummeln zu gehen.
- Ziele im Tennis: Ich will stetig Fortschritte im Tennis machen und so weit kommen, wie es geht (auf den Turnieren sowie mit der Mannschaft des RHTCs).
- Vorbilder im Tennis: Angelique Kerber und Maria Sharapova

LOTTE

Ich spiele Tennis seit: 2010 (8 Jahre alt)

Im RHTC seit: 2017

Alter: 17

- Mein schönstes Erlebnis im Tennis: Erstrundengewinn bei der Deutschen Meisterschaft
- Außer Tennisspielen mache ich: Nach den Sommerferien beginnt mein letztes Schuljahr.
 Da ich in Schwerin an einem See wohne, bade ich sehr gern oder kuschele mit meinen Gänsen.
- Ziele im Tennis: Das nächste Ziel lautet auf jeden Fall Aufstieg! Und in weiterer Zukunft hoffe ich, dass ich auch noch im hohen Alter so viel Freude am Tennis haben werde.
- Vorbild im Tennis: Amanda Anismova



LUISA:

Ich spiele Tennis seit: ich 4 Jahre alt bin Im RHTC seit: einem Jahr (hoffentlich noch viele weitere Jahre)

Alter: 16

- Mein schönstes Erlebnis beim Tennis: mein Sieg damals beim Blankeneser Pfingstturnier und bei den Hamburger Meisterschaften, sowohl Einzel als auch Mannschaftsmeisterschaften
- Außer Tennis mache ich: Ich gehe gern ins Fitnessstudio, shoppen, mit Freunden essen und ich liebe es zu reisen.
- Ziele im Tennis: weiterhin Spaß daran zu haben und viele schöne Momente zu erleben
- Vorbilder im Tennis: Roger Federer!

PHILLIPPA:

Ich spiele Tennis seit: 2007 (5 Jahre alt)
Im RHTC seit: schon immer:)

Altani 17

Alter: 16

- Mein schönstes Erlebnis beim Tennis: mein erster Matchgewinn bei einem ITF-Turnier in Belgien nach einem 4-Stündigen Match bei 35 Grad
- Außer Tennisspielen mache ich: Momentan gehe ich noch in die Schule, doch nächsten Sommer habe ich endlich mein Abi. Ansonsten backe ich sehr gerne oder gehe frühstücken wenn neben dem Tennis mal genügend Zeit übrig ist.
- Ziele im Tennis: Mein Ziel ist es mit dem RHTC langfristig in die Regionalliga aufzusteigen, außerdem möchte ich in die TOP 100 der Deutschen Damenrangliste kommen.
- Vorbild im Tennis: Naomi Osaka und Maria Sharapova (vor dem Doping;))



WIR KÖNNEN DRUCK VERTRAGEN

- Flver
- Broschüren
- Plakate
- Postkarten



- Geschäftsdrucksachen
- Mailings
- Booklets

Offset- und Digitaldruck

Die Druckerei um die "kurze Ecke":

Oldenfelder Bogen 6 · 22143 Hamburg Tel. 040 - 645 25 44 · www.minx-druck.de



Elektroinstallation Beleuchtung Sicherheit Datennetze

Modernisierung 50+

Rahlstedter Straße 209 Hamburg Hauskommunikation PARTNER elektro@biedemann.de

Energiesparen

KNX040 - 66 90 90 90



ES IST VOLLBRACHT - wir haben einen neuen Hallenboden!

NACH LANGEN UNTERSUCHUNGEN, VIELEN TESTSPIELEN, UMFANGREICHEN DISKUSSIONEN UND EINER GRANDIOSEN SPENDENAKTION IST DER RHTC NUN UM EINE NEUE ERRUNGENSCHAFT REICHER. DIE AKTION "NEW COURTS PLEASE" WURDE MIT DEM EINBAU DES NEUEN HALLENBODENS ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN.

Das für den Einbau verantwortliche Team, die RHTC Anlagenwarte, der Platzwart und die Mitarbeiter des Lieferanten Allwetter hatten sehr harmonisch zusammen gearbeitet und den Einbau ohne Zwischenfälle wie geplant durchgeführt.

Doch bevor der neue Boden kommen konnte, mussten noch umfangreiche Vorarbeiten erledigt werden. So haben wir die mit dem alten Teppich beklebte Tribüne (Podest) neu gestaltet und zu einer attraktiven Sitzbank werden lassen.





Auch die Maler waren aktiv und haben die An die Gastronomie anschließende Hallenwand neu gestrichen, denn der 20 Jahre alte, gelbliche Anstrich hätte überhaupt nicht zu dem schönen, neuen Boden gepasst.

Mit Beginn der Sommerferien am 27. Juni startete dann der eigentliche Einbau, zunächst mit dem Auslegen des hinter der Halle gelegenen Tennisplatzes 5, um diese als Lagerstätte genutzte Fläche zu schützen.





Dann kam auch schon der erste von zwei großen Sattelschleppern mit Unmengen von Palletten voller Spanplatten, die für den Unterbau des neuen Hallenbodens gebraucht wurden. Die vielen Helfer unserer Tennisjugend begannen sogleich unter fachkundiger Anlei-







tung des Bauleiters die Platten in die Halle zu tragen und dort zu verlegen.

Nachdem die komplette Halle nach einigen Tagen mit einer Lage Platten ausgelegt war, und der zweite LKW eine weitere Fuhre Spanplatten gebracht hatte, begannen die Helfer mit dem Verlegen, Verkleben und Verschrauben der zweiten Lage Platten.

Dadurch war die ganze Halle mit einem homo-



genen, fest zusammen hängenden Holzboden versehen worden.

Mittlerweile waren auch die mehrere hundert Kilogramm schweren Rollen der Dämpfungsmatten angeliefert worden und konnten über eine provisorische Rampe in die Halle geschafft werden.

















Das Ausrollen des Belages ging dann recht zügig. Die einzelnen Bahnen wurden ausgerichtet und dann kam der eigentliche Clou unseres neuen Hallenbodens: Das Verspannen der losen auf dem Holzboden liegenden Dämpfungsmatten, die anschließend miteinander verschweißt wurden.

Das Ergebnis ist ein homogener Bodenbelag, der nicht nur sehr gute Dämpfungseigenschaften in vertikaler Richtung besitzt, sondern ebensolche auch in horizontaler Richtung, da er ja nicht mit der Unterlage verklebt wurde, wie es bei allen anderen Herstellern der Fall ist. Dadurch kann eine maximale Gelenkschonung aller unserer Tennisspieler, jung wie alt, gewährleistet werden.







Mit dem Aufbringen der mehrlagigen, farbigen Deckschicht, die durch die Beimischung eines Granulats eine leicht raue Oberflächenbeschaffenheit erhielt, und dem Einmessen der Felder und Linien war die Arbeit dann nach drei Wochen intensiven Einsatzes nahezu abgeschlossen.

Und nachdem die restlichen Arbeiten, wie zum Beispiel das Anbringen der Kantenleisten an der Hallenwand und das Setzten der Netze auch noch erledigt wurden, ist die neue Halle bereit für das von allen mit Spannung erwartete Einweihungsturnier am 3. August 2019.









Individuell und würde voll Abschied nehmen!





Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:

TELEFON: 040 / 672 20 23

Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de



NEW COURTS PLEASE - JOB DONE!

REDE ANLÄSSLICH DER EINWEIHUNG UNSERES NEUEN HALLENBODENS AM 03.08.2019

Liebe Tennisfreunde, liebe Spender!

Schön, dass Ihr alle so zahlreich erschienen seid! Nun ist es endlich soweit und wir können heute unseren/Euren neuen Tennishallenboden einweihen.

Unsere Halle verfügt jetzt über einen modernen Boden und ist absolut "state of the art" - wir können ab jetzt auf dem gleichen Untergrund spielen, auf dem auch die US Open, die Australian Open und zahlreiche andere internationale Tennisturniere ausgetragen werden. Unser Boden ist sogar noch besser! Während die Tennisprofis praktisch direkt auf einem angestrichenen Betonuntergrund spielen, besitzt unser Boden einen zweischichtigen Holzunterbau für die Gelenkschonung, darüber liegt eine patentierte freischwimmend verlegte Gummimatte unseres Vertragspartners Allwettersportbeläge aus Stuttgart, die die Kraftentwicklung des Körpers auch in die Horizontale abbaut. Erst über dieser Matte liegt der eigentliche Deco Turf-Farbanstrich - für die Experten: "Deco Turf" ist der offizielle Name unseres neuen Hallenhodens.

Wir vom Vorstand denken, dass der RHTC damit im Tennisbereich für die Zukunft gut aufgestellt ist und wir noch attraktiver für neue Mitglieder und Mieter der Tennishalle werden.

Wenn ich mir den Boden hinter mir so anschaue – er sieht schick aus!

Ob er sich auch gut spielt, wollen wir gleich testen!

Vorher möchte ich aber kurz noch einmal das Projekt "New Courts Plase!" Revue passieren lassen. Keine Sorge: Ich will Euch hier nicht langweilen mit einem langen Rückblick auf das Projekt, dessen Anfänge drei Jahre zurückreichen und das vor zwei Jahren richtig Fahrt aufgenommen hat. Aber ein paar kurze Bemerkungen seien mir doch erlaubt:

Zunächst einmal galt es viel Überzeugungsarbeit zu leisten. Ich weiß nicht, wie häufig wir aus der Projektgruppe die Frage "Brauchen wir überhaupt einen neuen Platz? - der Teppich sieht doch noch gut aus!" beantworten mussten. Aber Stück für Stück ist es uns gelungen, die meisten Skeptiker zu überzeugen. Danach galt es vor allem, Geld zu sammeln. Dazu haben wir zahlreiche Aktionen gestartet (Turniere, Spendensammelaktionen und sonstige Veran-



staltungen), haben uns um Sponsoren innerhalb und außerhalb des Vereins bemüht und nicht zuletzt verschiedene in Frage kommende Böden getestet. Dazu ist ein Teil der Projektgruppe bis nach Kopenhagen gereist, wo wir dann unseren Boden gefunden haben.

Das größte Problem war natürlich die Finanzierung. Die ist uns nur Dank Eurer Hilfe gelungen: mehr als € 60.000,00 Spenden sind zusammengekommen, mit Zuschüssen vom Hamburger Sportbund und vorausschauend gebildeten Rücklagen des Vereins haben wir den Kraftakt hinbekommen. - Schaut bitte alle noch einmal auf die Spendentafel in der Gastronomie, dort ist jeder einzelne Spender verewigt. Ich bin jedes mal, wenn ich auf die Tafel schaue, begeistert, welche große Spendenbereitschaft es hier im Club gegeben hat! Wir haben uns wirklich über jede Spende gefreut, egal ob sie klein oder groß war. Und eigentlich sollten an dieser Stelle keine Namen genannt werden, aber eine Ausnahme möchte ich doch machen Fin hesonderer Dank geht an Gert Prantner, der durch eine außergewöhnlich große Spende den Bau überhaupt erst möglich gemacht hat.

Soviel zum Rückblick.

Was viel wichtiger ist: Ich möchte mich hier und heute bei den zahlreichen Mitstreitern bedanken, ohne die das Projekt nicht möglich gewesen wäre. Viele waren während der langen Zeit dabei, einige mehr andere weniger. Viele haben einen Beitrag geleistet, deren Namen ich hier nicht alle aufzählen kann.

Aber ein paar müssen doch genannt werden: Mein erster Dank geht an die Abteilung "Haus und Hof" des RHTC in Gestalt von Peter Lütjens, Ulf Blankenburg und Heiko Kühl. Sie haben die Bauphase intensiv begleitet, ein wunderschönes Podest mit Holzsitzfläche am Rand von Platz 1 gebaut und sie sorgen auch im Alltag dafür, dass unsere Halle immer besonders schön und edel aussieht.





Dann möchte ich besonders erwähnen den "harten Kern" der Projektgruppe New Courts Please!: Konrad Kliem, Anja Okon, Jonas Blankenburg, Katharina May und Dirk Sperling. Ihr ward von Anfang bis zum Ende ungeachtet aller Schwierigkeiten dabei und habt das Projekt vorangetrieben.

Zwei Personen aus diesem Kreis gilt mein ganz besonderer Dank:

Zunächst Ewald Wolf, der unseren offiziellen Slogan "New Courts Please!" erfunden hat, die Broschüre dazu entwickelt und die Spendentafel gestaltet hat. Darüber hinaus hat Ewald alle Plakate für unsere zahlreichen Aktionen entworfen und war überhaupt immer und überall mit dabei.

Und dann natürlich Katarina Preugschat: Sie hat den ersten Brief an zahlreiche Jugendliche und die Spieler unserer Leistungsmannschaften geschrieben und damit das Projekt erst so richtig ins Rollen gebracht hat. Katarina war für uns alle in der Projektgruppe ständige Inspiration und Antreiberin von Anfang bis Ende. Sie hat uns durch alle Tiefen des Projekts durchgezogen und immer an den Erfolg geglaubt.

Ohne Euch beide gäbe es den neuen Hallenboden nicht! Vielen herzlichen Dank!

Der letzte und größte Dank aber geht an Euch, die Mitglieder des RHTC: ohne Eure überwältigende Spendenbereitschaft gäbe es die neuen Plätze natürlich ebenfalls nicht!

Also: vielen, vielen Dank an Euch alle und jetzt viel Spaß in Eurer neuen Halle!

Martin Tonner



















HOCKEY SOMMERCAMPS

IN DER HITZE DES DIESJÄHRIGEN JULIS WURDEN VON DER HOCKEYABTEILUNG GLEICH ZWEI HOCKEYCAMPS VERANSTALTET. BEIDE WAREN SEHR GUT BESUCHT UND HINTERLIESSEN GLÜCKLICHE KINDER UND JUGENDLICHE.

Los ging es in der vorletzten vollen Woche Loder Sommerferien mit dem so genannten Ferienpasscamp, das in diesem Jahr zum dritten Mal durchgeführt wurde.

Hier meldeten sich mit 21 Kindern im Alter von 5-12 fast doppelt so viele an wie in den Vorjahren. Es waren alles Kinder, die den Hockeysport und den RHTC bisher nicht kannten und durch das Angebot im Hamburger Ferienpass auf uns aufmerksam wurden.

Das Camp ging täglich von 9 bis 13 Uhr, leider in einer der heißesten Wochen des Jahres. Dafür konnten so aber auch die Neuen bereits die allseits beliebte Sprengerdusche kennenlernen und sich am Schlusstag auf einer 10m langen Rutschbahn abkühlen. Insbesondere die Trainer Caro Fay, Malte Buchholz, Malte Klaasen sowie



Berit Lausen haben dabei ein sehr positives Feedback von den Kindern und Eltern bekommen. Mehrere Kinder nahmen direkt in der Woche drauf an dem großen Hockeycamp teil und spielten somit direkt weiter, andere starteten nach dem Ende der Ferien ein Probetraining in ihren jeweiligen neuen Mannschaften.















Nicht nur wegen des Ferienpasscamps gab es beim traditionellen Sommerhockeycamp in diesem Jahr mit 111 angemeldeten Kindern den besten Wert seit mehreren Jahren. 17 Trainerinnen und Trainer kümmerten sich um die Kids. Neu war in diesem Jahr, dass man auch am Montag und Dienstag vor dem eigentlichen Camp weitere Camptage dazubuchen konnte. Davon machten insgesamt 21 Kinder Gebrauch, die somit sieben Tage Hockey am Stück hatten.



Das alljährliche Highlight, die Zeltübernachtung auf Platz 2, war dabei bei Campbeginn stark von Gewitter bedroht. Noch am Donnerstag wurden im Orgateam unzählige Nachrichten und Wettereinschätzungen ausgetauscht und letztlich wurde entschieden, dass das Zelten stattfinden sollte. Während es beim Aufbau

noch tröpfelte, hörte der Regen anschließend auf und die Kinder wurden mit einem schönen und trockenen Rahlstedter Sommerabend für Ihren Mut belohnt. Das Abschlussturnier am Sonntag war ebenfalls sehr gut besucht von allen Campteilnehmern und vielen Eltern oder Angehörigen, die die gesamten 4,5 Stunden



auf der Anlage verbrachten, ihren Kindern beim Spielen zu sahen und die Angebote der Gastronomie nutzten.

Unterstützt wurde das Hockeycamp wie im vergangenen Jahr von Edeka Hinrichs in der Brockdorffstraße, der großzügig 650 Liter Mineralwasser für die Teilnehmenden spendete, sowie erstmalig von der Sparkasse Holstein. Dafür danken wir beiden sehr herzlich! Bedanken möchten sich die Organisatoren auch bei den Trainerinnen und Trainer für ihr Engagement für unsere Jugend sowie bei der Gastronomie, die in dieser Woche mit viel Geduld fast 700 Portionen Essen für die Teilnehmenden zubereitete.



































NEW COURTS PLEASE



WIE ALLES BEGANN...

Es war schon länger ein unausweichliches Thema, dass wir in einen neuen Hallenboden würden investieren müssen. Aber wie ist denn nun eigentlich ein Projekt daraus geworden? Für mich liegen die Anfänge hierzu ziemlich lange zurück, nämlich als Martin unser neuer Tenniswart geworden ist. Das ist vielleicht Martin selbst gar nicht so bewusst, aber als Dirk vorgeschlagen hat, dass er doch dieses Amt übernehmen könnte, war ein Argument von ihm, dass Martin gern sich dem Projekt Hallenboden widmen würde. Nun, das klang doch für den Anfang sehr erfreulich. Es ist auf jeden Fall schon mal jemand da, der sich damit beschäftigen möchte! Martin!

Also ohne unseren neuen Tenniswart wäre das ziemlich schwierig geworden, das muss hier deutlich gesagt werden!

Aber wie ging es dann weiter? Erstmal noch nicht so sehr. Dies ist nicht besonders ungewöhnlich, denn der Alltag, auch der Cluballtag, hat genug andere ausfüllende Themen, die bewältigt werden müssen.

Dann vor zwei Jahren, ja so lang ist das wirklich her, gab's einen Brief. Ich wollte nicht wirklich so viel mit dem Ganzen zu tun haben, aber ich hatte das Gefühl, ich könnte helfen, möglichst



viele zu einem ersten Treffen zusammenzutrommeln, um eine Projektgruppe zu gründen. Denn irgendwie turn ich da ja doch in den verschiedenen Altersklassen, Damen- oder Herrenmannschaften, und wenn auch nur als Anhängsel, herum... Also der Plan war, alle anschreiben, zu einem Treffen einladen, Idee erläutern und dann viel Erfolg wünschen. Angesprochen waren vor allem die Leistungsmannschaften und sogenannten Jungerwachsenen.

Es kamen wirklich viele. Toll! Die Idee nahm Form an. Bei diesem Treffen haben sich zunächst ca 10 zu einer Gruppe zusammengeschlossen, die sich von nun an diesem – wir dürfen es ab jetzt so nennen – Projekt widmen wollen. Die einen etwas mehr, die anderen etwas weniger, aber alle durchaus mit Elan. Diese Stimmung hat mich dann auch angesteckt - doch dabei... Wir haben uns in regelmäßigen Abständen getroffen. Die Gruppe ist etwas kleiner geworden, einige waren bei jedem Treffen da, andere nur zu hestimmten Themen

Welche Aufgaben galt es zu lösen?

Den zeitlichen Rahmen haben wir uns festgelegt. 2018 wurde das Spendenjahr und zu unserem 100-jährigen Bestehen des RHTC sollte der Boden fertig sein. Fristen sind immer gut, bauen irgendwie Druck auf. Sätze, die mit "Man müsste mal" beginnen, sind jetzt nicht mehr erwünscht. Wir müssen konkret werden.

Zunächst haben wir echte Marketing-Expertise in die Gruppe geholt. Unser Projekt hat einen Namen bekommen: NEW COURTS PLEASE und unsere Mitglieder sind gestalterisch toll informiert worden. Alle haben nette Broschüren





bekommen, T-Shirts, Plakate über Plakate und wer hat's erfunden? Der Ewald war's! Es bestand auch immer Sorge, dass Ewald zu einem Treffen eventuell nicht kommen könnte. Irgendwie hatten wir das Gefühl, dann nicht genauso produktiv und effektiv zu sein. Und die Pommes schmecken allein auch nicht so gut.

Dann erste Entscheidung:

Welcher Boden soll es denn nun werden? Wir wissen schon, was wir möchten. Ein Hardcourt soll es werden, dafür sind wir angetreten. Eigentlich ist es nicht so schwierig, von etwas Gutem begeistert zu sein. Aber, dass hier so viel Überzeugungsarbeit noch geleistet werden muss, war uns vorher nicht klar. Zum Glück, sonst wäre







das Projekt vielleicht nicht entstanden. Nun ja. Die Entscheidung war dann irgendwann hierfür gefallen.

Zweite Entscheidung:

Welcher Hardcourt soll es werden? Wie soll er aufgebaut sein? Holz, ja/nein? Puuh.. Das war mindestens genauso anstrengend, wie die erste Entscheidung. Dafür haben wir verschiedene Böden probegespielt. Wir waren in Lütjensee, Groß Borstel, beim UHC und dann schlussendlich in Kopenhagen. Auch hier kann ich nur sagen: es ist nicht so schwierig, von etwas Gutem begeistert zu sein. Kopenhagen war das Schlüsseler-

lebnis, der Boden ist wie Weihnachten und Geburtstag zusammen. Mit Holz und Gummimatte und allem Pipapo... Und wie immer, wenn man zu etwas Gutem greift - natürlich ist es auch die teure Variante.

Dritte Entscheidung:

Können wir uns das leisten? Hier muss ich sagen, dass wir als Gruppe sehr beeindruckt sind von der Spendenbereitschaft unserer Mitglieder. Wir waren unterschiedlich optimistisch, ob wir unser Ziel von 60.000,- € erreichen würden und es ist der pure Wahnsinn, dass das so gelungen ist. Vielen Dank an alle Spender und Helfer! Ihr habt es wirklich möglich gemacht und den RHTC für die Zukunft vorbereitet. Großartig!

Vierte Entscheidung:

Wer soll es verlegen? Elmar, der seine Firma im Stuttgarter Raum hat, ist der Mann der Wahl. Er war ziemlich beeindruckt von unserem Engagement und blieb das, glaube ich, bis zum Ende. Wir waren sicherlich nicht die einfachsten Kunden

Fünfte Entscheidung:

Wann? Sommerferien!

Nun ist er da, der Boden. Zu diesem Zeitpunkt habe ich noch nicht darauf gespielt. Vorfreude ist die schönste Freude. Zwei Jahre... Am 03.08. dürfen wir endlich drauf. Bin gespannt!

Katarina Preugschat









Anschrift:

Rahlstedter Hockey- und Tennis-Club e.V. Liliencronstraße 47 22149 Hamburg

Tel. Sekretariat: 040/672 58 97

Fax: 040/673 42 73

E-Mail: sekretariat@rhtc.de E-Mail: Gastronomie@rhtc.de

Tel. Ökonomie: 040/672 50 51

Bankverbindungen:

Commerzbank:

IBAN: DE47 2004 0000 0471 8888 00

BIC: COBADEFFXXX

Ihre Ansprechpartner im Club:

1.Vorsitzender
Thomas Linnekogel

E-Mail: vorstand@rhtc.de

2. Vorsitzender (kommissarisch)

Tobias Streckel

E-Mail: 2vorstand@rhtc.de

Schatzmeister

Peter Lütjens

E-Mail: schatzmeister@rhtc.de

1.Hockeywart

Torge Peemöller

E-Mail: 1hockeywart@rhtc.de

2. Hockeywartin:

Mirja Zeller

E-Mail: 2hockeywart@rhtc.de

Hockey-Jugendwart

Philipp Scholz

E-Mail: hockeyjugend@rhtc.de

1. Tenniswart

Martin Tonner

E-Mail: 1tenniswart@rhtc.de

2. Tenniswart

Dirk Sperling

E-Mail: 2tenniswart@rhtc.de

Tennis-Jugendwart

Konrad Kliem

E-Mail: tennisjugend@rhtc.de

1. Anlagenwart:

Peter Lütjens

E-Mail: 1anlagenwart@rhtc.de

2.Anlagenwart

Ulf Blankenburg

E-Mail: 2anlagenwart@rhtc.de

Pressewart

Norbert Peters

E-Mail: presse@rhtc.de



Eine Frage der Persönlichkeit

Die moderne und effiziente Verwaltung von Immobilien ist und bleibt eine Frage der Persönlichkeit. Obwohl es eine Vielzahl erstklassiger Möglichkeiten gibt, die wir unseren Kunden gern empfehlen, bleibt der Kern unserer Leistung doch der persönliche Kontakt und das gegenseitige Vertrauen.

GERSTEL KG

Immobilien-Verwaltungsgesellschaft (GmbH & Co.) Sportallee 47 22335 Hamburg Tel. 040 514842-0 Fax 040 514842-11 info@gerstel-kg.de www.gerstel-kg.de





Partnerschaft. Made in Holstein.

Ein starker Partner an Ihrer Seite.

Wir verstehen Sie. Wir geben Ihnen Sicherheit. Wir gestalten mit Ihnen Ihre Zukunft.

